

UT 8720C

Stabschleifer

Pos.	Teil-Nr.:	Bezeichnung	Menge
1	19014786	Gehäuse	1
2	19014802	Ventil	1
3	19014803	O-Ring	2
4	19014755	O-Ring	2
6	19014806	Stößel	1
7	19014807	Ventilfeder	1
8	19014808	Ventilbuchse	1
9	19014759	O-Ring	1
10	19014810	O-Ring	1
11	19014811	Ventildeckel	1
12	19014783	Betriebshebel	1
13	19014784	Vorspannstift	1
14	19014839	Luftanschluß	1
16	19014816	Auspuffdeflektor	1
17	19014817	Kugellager	1

Pos.	Teil-Nr.:	Bezeichnung	Menge
18	19014818	Hinterer Rotordeckel	1
19	19014819	Rotor	1
20	19014820	Rotorblatt	4
21	19014770	Kugel	3
22	19014822	Zylinder	1
23	19014823	Vorderer Rotordeckel	1
24	19014824	Kugellager	1
25	19014825	Verschlußteil	1
26	19014826	Gehäuseverschluß	1
27	19014827	Spindel	1
28	19014778	Spannzange 6mm	1
29	19014829	Spannmutter	1
30	19014830	Gabelschlüssel	2
31	19014831	Buchse	1
32	19014787	Isoliergriff	1

11/2006



PNEUTEC®
DRUCKLUFTWERKZEUGE



SICHERHEITSHINWEISE:



Gefahrloses Arbeiten mit dem Gerät ist nur möglich, wenn Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise vollständig lesen und die darin enthaltenen Anweisungen strikt befolgen.



Schutzbrille und Gehörschutz tragen.



Beim Arbeiten entstehender Staub ist gesundheitsschädlich. Staubschutzmaske tragen.



Schutzhandschuhe tragen.

UT 8720C

Stabschleifer



Gerätekennwerte

Drehzahl	22.000 min ⁻¹
Leistung	0,4 KW
Spannzange	6 mm
Baulänge	180 mm
Gewicht	0,6 kg
Luftverbrauch	8,0 l/s
Betriebsdruck	6,3 bar

Geräusch- / Vibrationsinformation

Messwert ermittelt entspr. EN 50 144 (Nennndruck)	
Schalldruckpegel	90,2 dB(A)
Schalleistungspegel	102,4 dB(A)
Beschleunigung	2,5 m/s ²

- Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Druckluftwerkzeuges alle Instruktionen sehr sorgfältig. Alle Bedienungs- und Reparaturmaßnahmen dürfen nur von ausgebildeten Personen durchgeführt werden.
- Überschreiten Sie niemals den vorgeschriebenen maximalen Betriebsdruck.
- Benutzen Sie die vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung.
- Verwenden Sie ausschließlich Druckluft unter den angegebenen Bedingungen.
- Zeigt das Werkzeug beim Gebrauch Anzeichen von unregelmäßiger Funktion und Leistung, so ist die Benutzung sofort einzustellen und das Gerät einer Wartung oder Reparatur zu unterziehen.
- Erfolgt der Einsatz des Werkzeuges mit einem Gewichtsausgleicher oder einem anderen Unterstützungszubehör, so ist auf sichere Verbindung zu achten.
- Halten Sie Ihre Hände immer in ausreichendem Sicherheitsabstand zu den beweglichen Teilen des Werkzeuges.
- Das Werkzeug ist nicht geerdet oder gegen Elektrizität isoliert. Benutzen Sie es keinesfalls dort, wo die Möglichkeit eines Kontaktes mit Elektrizität besteht.
- Gewährleisten Sie immer einen stabilen, sicheren Stand und Arbeitsposition vor Benutzung des Werkzeuges. Halten Sie das Werkzeug immer so fest, dass Sie ein mögliches Rückdrehmoment beim Auftreten problemlos auffangen können.
- Benutzen Sie immer Original-Ersatzteile.
- Blockieren Sie den Betriebshebel niemals mit Klebeband, Kabel oder ähnlichem in Betriebsposition. Der Betriebshebel/Drücker muss immer frei beweglich bleiben, damit er beim Loslassen von alleine in die Abschaltposition zurückkehren kann.
- Stellen Sie immer die Luftversorgung am Absperrventil ab, bevor Sie eine Schleif- oder Schruppscheibe aufsetzen oder auswechseln.
- Prüfen Sie Luftschlauch und Anschlüsse regelmäßig auf Verschleiß. Wechseln Sie diese bei Bedarf aus. Tragen oder ziehen Sie das Werkzeug niemals am Druckluftschlauch und halten Sie Ihre Hände immer in ausreichendem Sicherheitsabstand vom Betriebsdrücker, wenn Sie das Gerät tragen und dieses noch an der Luftversorgung angeschlossen ist.
- Vermeiden Sie, dass das drehende Teil des Werkzeuges in die Nähe oder gar in Berührung mit losen Kleidungsstücken, Krawatten, Haaren, Putzklappen oder ähnlichem kommt.
- Es wird erwartet, dass sich die Bedienungsperson über alle Sicherheits- und Arbeitsvorschriften informiert, bevor sie mit der Installation, Arbeit oder Service des Werkzeuges befasst ist.
- Schließen Sie das Werkzeug nicht an, bevor ein gut erreichbares und einfach zu bedienendes Absperrventil in die Druckluftversorgungsleitung integriert wurde.
- Legen Sie das Werkzeug erst ab, nachdem das bewegliche Arbeitsteil vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Verwenden Sie ausschließlich das geeignete und zugelassene Schleifmittelzubehör, wie in Abschnitt „Inbetriebnahme“ beschrieben.
- Überprüfen Sie die Drehzahl des Werkzeuges mindestens einmal pro Woche, wenn sich dieses im täglichen Gebrauch befindet, am besten mit einem geeichten Tachometer. Die Schleifmaschine darf ausschließlich mit Schleifmitteln, wie im Kapitel „Einsatzbereich“ beschrieben, eingesetzt werden. Verwenden Sie niemals ein anderes Schleifmittel.
- Verfahren Sie nach den Instruktionen, wie in Kapitel „Inbetriebnahme“ angeführt.
- Je nach Land können die nationalen Vorschriften für den Einsatz von Schleifmitteln variieren. Beachten Sie unbedingt, dass auch diese nationalen Vorschriften überprüft und angewendet werden.
- Schützen Sie sich und andere Personen im Arbeitsbereich des Schleifers vor eventuellem Funkenflug durch Schutzwände oder ähnlichem.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder angebrochenen Schleifmittel.
- Verwenden Sie grundsätzlich eine schlagfeste Schutzbrille.
- Die Geräuscentwicklung durch das Werkzeug selbst bzw. durch den Schleifvorgang kann unter Umständen die Benutzung eines Gehörschutzes erfordern.
- Vermeiden Sie das Inhalieren des Schleifstaubes. Die Benutzung eines Atemschutzes wird dringend empfohlen. Das Schleifen bestimmter Materialien macht unter Umständen den Einsatz spezieller Atemschutzmasken erforderlich. Informieren Sie sich hierüber vor Einsatz des Werkzeuges.
- Stellen Sie sicher, dass das zu bearbeitende Werkstück ausreichend befestigt ist und sich keinesfalls während des Schleifprozesses lösen oder sonst wie bewegen kann.
- Prüfen Sie die Schleifmittel in jedem Fall auf Risse oder Beschädigungen für den Fall, dass das Werkzeug zu Boden gefallen ist.
- Die Aufbewahrung der Schleifmaschine sollte nur an einem Ort erfolgen, an dem Beschädigungen ausgeschlossen sind. Prüfen Sie das Werkzeug sorgfältig vor Inbetriebnahme, wenn es nach einer längeren Periode nicht zum Einsatz gekommen ist.
- Weist die Schleifmaschine im Einsatz hohe Vibrationen auf, so sind in diesem Fall besondere Maßnahmen zur Beseitigung zu ergreifen.



Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Gerät mit den folgenden Normen oder normativer Dokumenten übereinstimmt:
EN 792, EN 50 144 gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 98/37/EG.

Reinhold Eiter

P. Müller

PNEUTEC Druckluftwerkzeuge und Maschinen GmbH
Georg-Ohm-Strasse 7, D-65232 Taunusstein
www.pneutec.de info@pneutec.de

FEEL THE POWER

FEEL THE POWER

Einsatzbereich

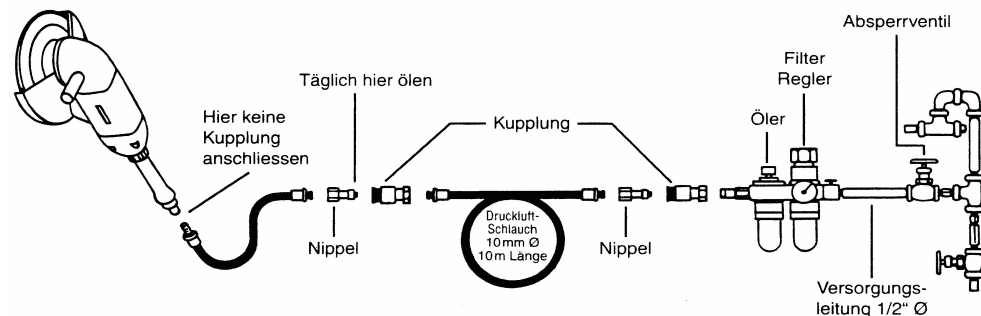
Dieser Stabschleifer wurde hauptsächlich entworfen für den Einsatz mit gebundenen Schleifkörpern. Er kann außerdem eingesetzt werden im Zusammenhang mit rotierenden Feilen und Fräsern, vorausgesetzt, dass die zulässige Höchstzahl dieser Schleifkörper über der Drehzahl dieses Stabschleifers liegt. Dieser Stabschleifer darf nicht mit Trennscheiben, Sägeblättern, Bohrer und ähnlichem eingesetzt werden. Im Zweifelsfall über die Verwendung anderer als der vorgeschriebenen Arbeitswerkzeuge ist der Hersteller bzw. der autorisierte Fachhändler zu konsultieren. Vergewissern Sie sich, dass der Schaft des zu verwendenden Werkzeuges genau in die Spannange des Stabschleifers passt und dass die höchstzulässige Drehzahl des Schleifkörpers über der Maximaldrehzahl des Stabschleifers liegt. Für die Benutzung gebundener Schleifkörper sind bestimmte Vorschriften

Arbeitsplatz

Das Werkzeug sollte ausschließlich als handgeführtes Werkzeug eingesetzt werden. Verschaffen Sie sich vor Arbeitsbeginn immer soliden und sicheren Stand. Das Gerät kann auch in anderen Positionen verwendet werden, jedoch ist vorher sicherzustellen, dass die Bedienungsperson eine sichere Position eingenommen und den Stabschleifer solide im Griff hat. Unbedingt erforderlich ist außerdem ausreichende Information über die Sicherheitsmaßnahmen beim Einsatz von Schleifmaschinen

Luftversorgung

Benutzen Sie ausschließlich saubere und geölte Druckluft mit einem Betriebsdruck von 6,3 bar, gemessen am laufenden Werkzeug bei voll geöffnetem Betriebshebel. Benutzen Sie ausschließlich Druckluftschläuche mit vorgeschriebenem Durchmesser und Länge. Es ist empfehlenswert, das Werkzeug entsprechend der schematischen Zeichnung anzuschließen. Das Werkzeug sollte niemals direkt an die Kupplung angeschlossen werden, sondern mit einem Stück Druckluftschlauch von ca. 30 cm Länge zwischen Kupplung und Werkzeuganschluß versehen werden. Schließen Sie das Werkzeug nicht an die Luftversorgungssysteme an, ohne ein gut erreichbares Absperrventil vor der Wartungseinheit zu installieren. Die Luftversorgungsanlage sollte gewartet sein. Es ist unbedingt zu empfehlen, eine Wartungseinheit, bestehend aus Luftfilter, Druckregler und Öl (wie in der Abbildung angegeben) zu verwenden, damit das Werkzeug ausschließlich mit sauberer, geölter und mit dem richtigen Betriebsdruck versehenen Druckluft betrieben wird. Einzelheiten für eine solche Ausstattung können durch Ihren Werkzeughändler in Erfahrung gebracht werden. Ist eine Druckluft-Wartungseinheit trotzdem nicht vorhanden, dann muß das Werkzeug täglich vor Inbetriebnahme durch einige Spritzer Wartungsöl geölt werden: Stellen Sie die Luftversorgung durch Schließung des Absperrventils ein, betätigen Sie den Betriebsdrücker zur Dekompressionierung. Entkuppeln Sie das Werkzeug an der Kupplung und spritzen ca. 5 ml eines empfohlenen Druckluftmotor-Wartungsöles in den Schlauch. Schließen Sie das Werkzeug wieder an die Luftversorgung an und lassen Sie dieses für einige Sekunden langsam rotieren, damit sich das Öl im Antrieb gleichmäßig verteilen kann. Wird das Werkzeug oft eingesetzt und verliert es an Leistung, dann muß dieser Vorgang täglich wiederholt werden. Es wird empfohlen, dass das Werkzeug mit einem Betriebsdruck von 6,3 bar (90 psi) betrieben wird. Das Werkzeug kann auch mit niedrigerem oder höherem Betriebsdruck bis zum maximal zulässigen Druck von 7,0 bar (100 psi) betrieben werden. Bei einem niedrigeren Betriebsdruck wird die Leistung niedriger und bei einem höheren Betriebsdruck höher sein als die Leistungsangaben, welche grundsätzlich auf einem Betriebsdruck von 6,3 bar basieren.



FEEL THE POWER

Inbetriebnahme

Wählen Sie für die beabsichtigte Arbeit einen Schleifkörper, dessen zulässige Höchstzahl höher ist als die zulässige Höchstzahl, welche auf der Antriebsmaschine angegeben ist. Vergewissern Sie sich, dass der Schaft des Werkzeuges exakt mit dem Durchmesser des Spannfutters am Stabschleifer übereinstimmt. Folgende vier Schaftdurchmesser sind die gebräuchlichsten:

1. 6 mm Durchmesser (UT 8720C)
2. 1/4" Durchmesser (6,35 mm)
3. 3 mm Durchmesser
4. 1/8" Durchmesser (3,175 mm)

Versuchen Sie niemals einen Schaft mit 1/4" Durchmesser in ein 6 mm Spannfutter einzuführen oder einen Schaft mit 1/8" Durchmesser in ein 3 mm Spannfutter. Verwenden Sie immer nur die passenden Werkzeugschäfte mit den entsprechenden Spannfuttern. Im Zweifelsfall lassen Sie die Passgenauigkeit durch einen Fachmann überprüfen. Schieben Sie den Werkzeugschaft soweit wie möglich in das Spannfutter und ziehen Sie dieses mittels des mitgelieferten Spannschlüssels fest. Der Schaft des Schleifkörpers kann durchaus auch weiter aus dem Spannfutter herausgezogen werden, aber es ist unbedingt darauf zu achten, dass die restliche, im Spannfutter verbleibende Schaftlänge nicht weniger als 10 mm beträgt. Beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass die zulässige Höchstzahl des Schleifwerkzeuges reduziert wird, wenn die freistehende Länge des Werkzeugschaftes (Länge zwischen Ende des Spannfutters und Beginn des Schleifkörpers) zunimmt. Diese Distanz zwischen Spannfutter und Schleifkörper wird als Überhang bezeichnet. Informationen über die Reduzierung der zulässigen Höchstzahl für Schleifkörper im Zusammenhang mit dem Überhang sind beim Hersteller der Schleifkörper in Erfahrung zu bringen. Wird durch die Zunahme des Überhanges die höchstzulässige Schleifkörperzahl unter die Höchstzahl des Stabschleifers reduziert, so wählen Sie in diesem Fall einen Schleifkörper mit geringerem Schleifkörper-Durchmesser aus. Das Einspannen von Schleifkörpern sollte nur von ausgebildeten Fachleuten vorgenommen werden. Das Laufenlassen eines Stabschleifers nach Montage eines Schleifkörpers soll nie in der Nähe von Personen erfolgen, jedoch in einem sicheren Bereich, so z.B. für einige Sekunden im Leerlauf unter einer Werkbank. Benutzen Sie immer Sicherheitsbrille und Handschuhe für den Fall, dass sich scharfe Ecken im Arbeitsbereich befinden. Das Werkzeug und der Schleifvorgang können starke Geräuschentwicklung verursachen, deshalb ist die Benutzung eines Gehörschutzes empfehlenswert. Sollte beim Schleifvorgang Staub entstehen, so ist eine geeignete Atemmaske zu benutzen. Achten Sie darauf, dass das zu bearbeitende Material keine gesundheitsschädlichen Dämpfe oder Staub entwickelt. Sollte dies trotzdem der Fall sein, so ist eine geeignete Atemschutzmaske zu benutzen. Weist der Stabschleifer im Gebrauch starke Vibrationen auf, dann ist die Arbeit sofort einzustellen und erst nach Beseitigung des Fehlers wieder aufzunehmen. Üben Sie beim Schleifvorgang nicht zuviel Druck auf das Werkzeug aus, da dies die Schleifqualität reduziert und gegebenenfalls ein Verbiegen des Werkzeugschaftes zur Folge haben kann, was wiederum zu überhöhten Vibrationen und möglichen Brüchen desselben führt. Führen Sie das Werkzeug nur mit leichtem Druck, damit bestmögliche Schleifwirkung erreicht wird. Handhaben Sie den Stabschleifer vorsichtig. Wurde der Stabschleifer aus irgendeinem Grund fallengelassen, so ist anschließend das Schleifwerkzeug sorgfältig auf Brüche und Risse zu überprüfen und gegebenenfalls aus Sicherheitsgründen für einige Sekunden unter der Werkbank im Leerlauf laufen zu lassen. Überschreiten Sie niemals den höchstzulässigen Betriebsdruck. Sollte diese Möglichkeit trotzdem bestehen, so ist grundsätzlich ein Druckreduzierventil zu verwenden, welches vor dem Stabschleifer an der Versorgungsleitung angebracht wird. Ihr Fachhändler wird Ihnen das geeignete Zubehör zur Verfügung stellen.

Wartung und Reparatur

Die regelmäßige Wartung Ihres Druckluftwerkzeuges gewährleistet lange Lebensdauer und optimale Leistung. Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion Ihres Druckluftwerkzeuges ist eine optimal aufbereitete Druckluft und die Einhaltung des vorgeschriebenen Betriebsdruckes, wie in Kapitel „Luftversorgung“ ausführlich beschrieben. Reparaturen an Druckluftwerkzeugen und insbesondere an Schleifmaschinen sollen in der Regel nur von entsprechend ausgebildeten Fachleuten und autorisierten Vertragswerkstätten durchgeführt werden.

Empfehlung

Wir empfehlen die Nutzung eines Wartungsöles. Dadurch wird die Schmierung des Motors jederzeit über den Luftanschluß ausreichend gewährleistet. Hierbei eignet sich hervorragend das **PNEUTEC - Wartungsöl 2000**. Dieses besondere Öl ist frei von jeglichen Giftstoffen (Gefahrenklasse 0). Die beim Arbeitsvorgang entstehenden giftigen Dämpfe werden auf ein Mindestmaß reduziert. Vollsynthetischer, biologisch abbaubarer Druckluftschmierstoff. Schmiert und schützt alle Motorenteile vor Korrosion und verhindert das Einfrieren von Druckluftmotoren auch bei sehr niedrigen Temperaturen.

Vertragswerkstätten für Garantie und Reparaturen:

Süd - Deutschland

Heinz und Bach GmbH
Drucklufttechnische - Geräte - Service
Ludwig Schauß Strasse 3
D - 65232 Taunusstein - Hahn
Tel: 06128/3755
Fax: 06128/5934

Nord - Deutschland

Wolfgang Jung
Drucklufttechnik
Am Heid 14
D - 57399 Kirchhundem
Tel: 02764/7380
Fax: 02764/1087

Inhalt: 1 Liter
Artikel - Nr.: 10 700 220



FEEL THE POWER